

KOLUMNE

Michael Andrick: Warum ich meinen Kindern erkläre, was in Deutschland schief läuft

Funktionäre ignorieren das Wahlergebnis, schüchtern das Volk ein und rüsten das Land sinnlos zum Krieg. Zeit, die Kinder aufzuklären.



Michael Andrick

20.12.2025, 16:16 Uhr



Philosoph und Autor Michael Andrick posiert für ein Bild in Berlin am 27. Februar 2025.

Emmanuele Contini/Berliner Zeitung

Die letzte Bundestagswahl war der laute Ruf der Deutschen nach einem prinzipiellen Politikwechsel durch eine Mitte-Rechts-Regierung – und nach dem Ende der demokratiefeindlichen Parteienboykotte. Gebildet wurde keine Mitte-Rechts-Regierung, sondern das Kabinett unter Kanzler [Klingbeil](#) und Vizekanzler [Merz](#).

Anlässlich dieses Vorgangs schrieb ich im April und Mai, dass es ein deutsches Regime gibt, das weiter reicht als die Regierung und ihre Parlamentsmehrheit und ohne dessen Kenntnis man Deutschland nicht versteht. Bevor mein heutiger Text erscheint, habe ich das erste Mal mit meiner Familie darüber gesprochen, wie dieses deutsche Regime sich zunehmend schließt und faktisch autoritäre Züge annimmt.



+ Von der Leyen ohne Geld: Kommt Friedrich Merz als „Weißer Ritter“?

Zwei Tage vor dem Gipfel steht Ursula von der Leyen ohne Finanzierung für

die Ukraine da. Bisher hat sie jede Krise durchtaucht. Nun muss sie auf Merz hoffen.

Von Michael Maier

Wirtschaft 16.12.2025



Der Zeitpunkt dafür schien mir gekommen, weil die Verweigerung einer Neuauszählung der Bundestagswahl die Verachtung des Volkes durch die von ihm gewählten Politiker zweifelsfrei belegt. Deutschland lebt mit einer Machtkonstellation, die zwar nicht mehr als solide demokratisch legitimierte Regierung bezeichnet werden kann, aber auch noch nicht als Unrechtsregime.

Wenn Wahlen folgenlos bleiben

Die Entscheidung über diese Frage hat das Bundesverfassungsgericht nun in der Hand. Verfügt das Gericht die Neuauszählung der Bundestagswahl, so stellt es damit demokratische Verhältnisse, in denen das Volk der Souverän und sein Wille gesetzgebend ist, prinzipiell wieder her – soweit das in einer Republik ohne durchgängig unabhängige Justiz möglich ist.

Deckt das Bundesverfassungsgericht die Regierungslinie, wie es das faktenwidrig in Sachen Coronapolitik bis heute tut, so hätten wir es mit der Vollendung eines Staatsstreichs zu tun: Alle ausgleichenden Gewalten wären dann vor einer Funktionärs-Kaste in die Knie gegangen und die Bürger wären endgültig Untertanen.

Eine solche Entwicklung könnte die Gesellschaft an den Rand des Abgrunds führen. Denn eine Koalition, die sich „demokratisch“ nennt, den Wählerwillen aber ignoriert, würde die Bürger wegen der offenen Verletzung des Demokratieprinzips mit ihrer grundgesetzlichen Pflicht konfrontieren, für sich zu entscheiden, wie einer dann illegitimen Regierung zu begegnen sei. Das wäre ein völliges Novum für das geeinte Deutschland.

Massendemonstrationen? Streiks? Jede Eskalation, auch Gewaltausbrüche, wären dann denkbar. Als strikter Anhänger von Gewaltfreiheit und als Familienvater läuft es mir angesichts dieser Möglichkeiten kalt den Rücken herunter.



B+ Fabio De Masi: „Manchmal muss man auch mit dem Teufel verhandeln“

Politik 14.11.2025





Polizeigesetz: Polizei darf jetzt heimliche Staatstrojaner in Wohnungen installieren

Polizei 05.12.2025



Also sprach ich mit meinen Kindern über die aktuelle Politik, so weit das eben geht, ohne ihnen Angst zu machen. Sie müssen aber leider wissen, dass es sein kann, dass Papa einmal von der Polizei besucht und wie ein Krimineller behandelt wird, weil er seine Meinung dazu sagt, was aus Deutschland gerade wird und wer für diese Entwicklung verantwortlich ist.

Politiker finden die Bürger lästig

Meine Kinder müssen jetzt wissen, dass ihre Regierenden sich die Gesetze so gestaltet haben, dass es einfach für sie ist, Bürger vor Gericht zu zerren, ihre Wohnungen zu durchsuchen, ihre Computer und Handys einzuziehen und sie bespitzeln zu lassen.

Der aktuelle Kanzler zum Beispiel hat – wie vor allem grüne Minister vor ihm – laut Welt am Sonntag und Nius als Unions-Fraktionschef hunderte Bürger durch eine Abmahnagentur wegen ihrer Meinungsäußerungen behelligt. Und ein ganzes Netz von Denunziationsportalen – ebenfalls regierungsfinanziert – hilft kräftig mit, die Bürgerschaft einzuschüchtern und zur gegenseitigen Diffamierung anzustiften.

In Deutschland sollen sich heute mehr und mehr die Bürger dafür verantworten, Politikern lästig geworden zu sein. So wie in Grimms Märchen, die meine Kinder kennen, sich alle vor den Launen des Königs, seiner Prinzelein und Prinzesschen hüten müssen. Dazu passend will die Regierung auch das korrekte Wahlergebnis der Bundestagswahl lieber nicht herausfinden.

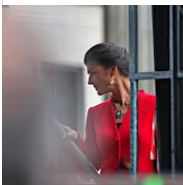
Aber vielleicht dürfte sie gar nicht im Amt sein, weil sie bei Einzug des Bündnis Sahra Wagenknecht (BSW) in den Bundestag gar keine Mehrheit hätte. Der Wille des Volkes ist diesen selbsternannten „Demokraten“ aber egal. So weit, so anstrengend für die Kleinen.

Schließlich erklärte ich ihnen noch, dass ich dennoch weiter sagen und schreiben werde, was ich denke. Gebe ich der Angst vor politischer Verfolgung nach, so werden meine Kinder mit ihr leben müssen, sobald sie selbst anfangen, hinter die Nachrichten (nach denen sie sich richten sollen) und auf die Tatsachen zu blicken.

Schweigen könnte Krieg bedeuten

Dass ich weiter publiziere, hat aber für mich auch seinen historischen Sinn, den ich den Kindern noch nicht zumute: Es droht wieder Krieg. Meine Großeltern wurden von den Nazis zur Tötung und Verstümmelung anderer Menschen und zur Verwüstung ihres Besitzes in fremde Länder geschickt, deren Menschen gegen sie genauso wenig eine Abneigung hegten wie heute die Russen gegen die Deutschen oder die Deutschen gegen die Russen.

Heute sprechen wieder deutsche Politiker von angeblichen Feinden in Russland, die uns unterwerfen wollen – obwohl das eine absurde Prognose für unser Land in der Mitte des Nato-Imperiums ist, welches laut SIPRI-Institut 2025 über ungefähr das Zehnfache des russischen Militärbudgets verfügt und dessen Gesamtbevölkerung die Russlands um ein Vielfaches übertrifft. Eine weiter eskalierende Konfrontation mit der Nato liegt nicht im russischen Interesse, Punkt.



S+ Sahra Wagenknecht: Deutschland hat die Wahlprüfung einer Bananenrepublik

Sahra Wagenknecht 06.12.2025



S+ Wenn ein Feindbild zur fixen Idee wird: Russland. Ist. Die. Bedrohung.

Debatte 17.12.2025



Auch die Geschichte widerspricht dem Versuch deutscher Politiker, eine neue Russenangst zu implantieren. *Die Führungsmacht der Nato* ist der kriegereichste Staat der Weltgeschichte mit (je nach Zählweise) wenigstens 50 militärischen und geheimdienstlichen Interventionen in souveränen Staaten mit Millionen Todesopfern allein seit dem Ende des Zweiten Weltkrieges und bis zum letzten Irak-Krieg – *nicht Russland*. Man lese dazu William Blum, oder höre mal ein wenig Chris Hedges zu.

Es darf in Deutschland nie wieder ein System entstehen, das seine Bürger in den Krieg hetzt. Aber es scheint, als würde es gerade aufgebaut – weil der Kapitalismus in dem Maße zum Krieg tendiert, wie Kapital statt in rentierliche Investitionen der Friedenswirtschaft ins Militär fließt. Tötungsgerät „rentiert“ sich nur, wenn es irgendwann abgefeuert wird und ersetzt werden muss.

Auch darüber muss weiter geschrieben werden, wenn auch die Einschüchterungsversuche gegen die Freiheit des Wortes und der Person sicher noch weiter zunehmen werden.

Michael Andrick ist Philosoph, Kolumnist der Berliner Zeitung und Bestseller-Autor („Im Moralfängnis“). Sein Essay- und Aphorismenband „Ich bin nicht dabei – Denk-Zettel für einen freien Geist“ erschien im Mai 2025 im Verlag Karl Alber.

Dieser Artikel wurde auf berliner-zeitung.de veröffentlicht.